Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Tourismus
am Mittwoch, den 22.11.2023, um 17:00 Uhr
im Rathaus der Samtgemeinde Bersenbrück, Hermann-Rothert-Saal, 3. OG,
Lindenstraße 2, 49593 Bersenbrück
(SGFT/011/2023)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Koop, Johannes

Mitglieder
Große-Hamberg, Erik ab 17.14 Uhr
Hüdepohl, Ingrid
Hüdepohl, Sebastian
Menslage, Heike i.V.f. Ewerding, Franz-Josef
Meyer zu Drehle, Axel i.V.f. Johanning, Michael
Möller, Heinrich i.V.f. Lager, Werner
Sperveslage, Christoph

von der Verwaltung
Güttler, Andreas
Heyer, Jürgen
Wernke, Michael

Protokollführer/in
Sabelhaus, Tim

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Ewerding, Franz-Josef
Frerker, Markus
Hölscher-Uchtmann, Elke
Johanning, Michael
Lager, Werner
Mailitafi, Suraj

Mitglieder (mit beratender Stimme)
Maxhuni, Adrian

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Koop eröffnet um 17.00 Uhr die heutige Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Tourismus. Er begrüßt die Ausschussmitglieder und die Vertreter der Verwaltung. Weiter stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Tourismus vom 05.10.2023**
Vorlage: 3674/2023

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Wortmeldungen, falls gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung vom 05.10.2023 Bedenken erhoben werden.

Nachdem hierzu keine Wortmeldungen vorliegen, wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 05.10.2023 einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

3. **Neuabschluss Gas-Konzessionsvertrag für das Gebiet der Gemeinde Kettenkamp**
Vorlage: 3660/2023

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt anhand der Vorlage auf und erläutert kurz den Sachverhalt.

Es liegen keine Wortmeldungen vor, so empfiehlt der Ausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt, mit der HaseNetz GmbH & Co. KG den als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügten Gaskonzessionsvertrag für das Gemeindegebiet der Gemeinde Kettenkamp mit einer maximalen Laufzeit vom 01.06.2025 bis 31.05.2045 abzuschließen.

4. **Aufnahme eines Kredites in Höhe von 12.459.000 €**
Vorlage: 3696/2023

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt anhand der Mitteilungsvorlage auf und erläutert kurz den Sachverhalt.

Axel Meyer zu Drehle erkundigt sich nach der Anzahl der eingeholten Angebote. Jürgen Heyer berichtet, dass auf die durchgeführte Ausschreibung lediglich drei Angebote abgegeben wurden und es somit schwierig gewesen sei, überhaupt Angebote zu bekommen. Er trägt dazu noch die weiteren Angebote kurz vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, nehmen die Mitglieder des Ausschusses die Mitteilung zur Kenntnis.

5. Modifizierung eines Zuwendungsbescheides vom 06.01.2021
Vorlage: 3697/2023

Der Ausschussvorsitzende Koop ruft den Tagesordnungspunkt anhand der Vorlage auf und erläutert kurz den Sachverhalt. Er begrüßt den Vorschlag der Verwaltung und weist auf den vermutlich entstehenden positiven Saldo hin. Samtgemeindegemeindevorsteher Michael Wernke erläutert, dass durch den Saldo der Schuldendienst der Samtgemeinde und der Gemeinde Ankum für das Jahr 2024 annähernd eingestellt werden kann.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, empfiehlt der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

- **Dem Antrag der Marienhospital Ankum-Bersenbrück GmbH, einen Teil der im Jahre 2021 angeschafften medizinischen Geräte, die durch ein Darlehen finanziert wurden, für das die Samtgemeinde Bersenbrück und die Gemeinde Ankum bis 2028 den Schuldendienst übernommen haben, im Verbund der Niels-Stensen-Kliniken zum Buchwert zu veräußern wird zugestimmt.**
- **Der Verkaufserlös ist für die Anschaffung von benötigten medizinischen Geräten für das Regionale Gesundheitszentrum (RGZ) in Ankum zu verwenden.**
- **Der nicht für die Neuanschaffungen im RGZ benötigte Verkaufserlös ist für den Schuldendienst des Darlehens im Jahr 2024 zu verwenden und führt in dieser Höhe zur anteiligen Aussetzung des entsprechenden Schuldendienstes durch die Samtgemeinde und die Gemeinde Ankum.**
- **Der bisherige Zuwendungsbescheid vom 06.01.2021 sowie die Anerkennung der aufgeführten Bedingungen durch die GmbH sind entsprechend zu modifizieren.**

6. Prognose Jahresergebnis 2023
Vorlage: 3704/2023

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt anhand der Mitteilungsvorlage auf und bittet Jürgen Heyer um Erläuterung des Sachverhalts.

Jürgen Heyer erläutert ausführlich die bis zum 15.11.2023 erfolgten Buchungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt. Er betont, dass sich durch die laufenden Buchungen, der Stand täglich ändert und eine Prognose des Jahresergebnisses gerade erstellt wird.

Weiter geht er besonders auf die größten Abweichungen zum Ansatz des Haushaltsplanes ein und erläutert woraus diese resultieren.

- Abweichung im Ergebnishaushalt beim Budget des Fachdienstes IV
Hier resultiert die deutliche Differenz überwiegend aus dem Bereich Wohngeld. In der Planung war man davon ausgegangen, dass die Auszahlungen für das Wohngeld und den Lastenzuschuss über den Haushalt der Samtgemeinde abgewickelt werden (geplant 1,5 Mio. €) und dass dementsprechend Erträge in gleicher Höhe durch Landeserstattungen eingenommen werden. Dies kam aber in 2023 noch nicht zum Tragen, so dass die Gelder weiterhin über den Landkreishaushalt abgewickelt wurden. Dies wird sich im nächsten Haushaltsjahr ändern, da große selbstständige Kommunen hierfür zuständig sind.
- Abweichung im Ergebnishaushalt beim Budget des Fachdienstes V
Hier fehlen noch erhebliche Erträge und Aufwendungen im Bereich der Kindergärten, da noch gut 1 Mio. € vom Landkreis auf Grundlage der öV Kinderbetreuung zu zahlen sind und auf der anderen Seite noch Aufwendungen in ähnlicher Höhe in diesem Bereich geleistet werden müssen.
- Abweichung beim Budget 0BE-SN40 (Personalaufwendungen)
Die bisher größte Abweichung zum Planansatz zum Berichtszeitpunkt 15.11.23 ist bei den Personalkosten zu finden. Hierzu ist zu bedenken, dass für die Angestellten noch die Gehälter für November und Dezember und für die Beamten für Dezember zu zahlen sind. Ferner fehlen noch komplett die Buchungen für Pensions- und Beihilferückstellungen sowie für Urlaubs- und Überstundenrückstellungen, so dass letztlich das geplante Budget zwar nicht überschritten aber annähernd ausgeschöpft wird.
- Abweichung bei den Abschreibungen und Sonderpostenaufösungen
Diese Buchungen erfolgen erst mit der Erstellung des Jahresabschlusses.
- Abweichung des Saldos aus Investitionstätigkeit
Grund hierfür sind die in sehr hoher Zahl geplanten und veranschlagten Einzelmaßnahmen, die noch nicht begonnen bzw. noch nicht abgeschlossen wurden. Es kann aber damit gerechnet werden, dass viele dieser Maßnahmen spätestens im Laufe des nächsten Jahres abgewickelt und dann zahlungswirksam werden.

Herr Heyer erläutert anhand der einzelnen Produkte je Teilhaushalt noch weitere größere Abweichungen zu den Planansätzen, die sich aber im Laufe des Jahres noch relativieren werden, da bei vielen Projekten oft noch die entsprechenden Abrechnungen fehlen. Ferner sind besonders auch bei den Aufwandskonten noch viele Buchungen zu erwarten, so dass die Budgets zwar insgesamt nicht überschritten werden, aber die eingeplanten Erträge und Aufwendungen aber noch weitestgehend benötigt werden.

Frau Heike Menslage erkundigt sich welche Maßnahmen bei der Investition „Erweiterung Ganztagsangebot GS Bersenbrück“ geplant sind bzw. durchgeführt werden. Hierzu werden zwar die Baumaßnahmen und die Kosten für die Einrichtung der Räumlichkeiten bei der Paul-Moor-Schule genannt. Eine abschließende Beschreibung dieser Investition soll aber redaktionell im Protokoll nachgereicht werden.

Nachrichtlich:

Der Fachdienst III teilt zu der Maßnahme mit, dass es sich bei dem Ansatz ursprünglich um die ersten Mittel zur Erweiterung der Grundschule Bersenbrück gehandelt hat. Die Erweiterung hat sich durch den „kleinen Campus“ bei der Paul-Moor-Schule erledigt. Die Mittel werden aber in dem Bereich für die Neugestaltung der Außenanlage zwischen Campus und dem eigentlichen Schulgelände sowie zusätzlichen Aufwand für Beleuchtung und

Steuerungstechnik sowie sonstige erforderliche Maßnahmen im Gebäude verwendet, die nicht über die HpH abgedeckt sind.

Nach dem sich keine weiteren Rückmeldungen ergeben, bedankt sich der Ausschussvorsitzende bei Herrn Heyer für seine Ausführungen.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Mitteilung zur Kenntnis.

7. Bericht der Verwaltung

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt dem Ersten Samtgemeinderat Herrn Andreas Güttler das Wort.

Herr Güttler berichtet zunächst über die weiterhin positive Entwicklung der Gewerbesteuerereinnahmen. Das Jahressoll liegt mit Stand vom 03.11.2023 bei 22,9 Mio. € und damit weiter auf Rekordniveau.

Weiter berichtet Herr Güttler, dass die Samtgemeindeumlage im nächsten Jahr um 850.000 € sinken wird, dies ist auf geringere Anteile der Mitgliedsgemeinden bei der Einkommens- und Umsatzsteuer zurückzuführen. Gleichzeitig soll der Samtgemeinde laut ersten Berechnungen im nächsten Jahr 2.000.000 € mehr Schlüsselzuweisungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich ausgezahlt werden. Hiervon fließen allerdings 846.000 € an den Landkreis über die Kreisumlage ab.

Samtgemeindebürgermeister Michael Wernke erklärt, dass die vom Bundesfinanzministerium verhängte Haushaltssperre auch Auswirkungen auf die Breitbandförderung haben kann. Die vom Landkreis Osnabrück gestellten Förderanträge (Nord und Mittel) wurden noch nicht beschieden und sind momentan in der Schwebe. Die Auszahlung der beantragten Fördersumme i.H.v. 58 Mio. € ist Grundlage für die Förderung durch das Land Niedersachsen i.H.v. 28 Mio €.

Frau Ingrid Hüdepohl erkundigt sich, ob die von Herrn Güttler präsentierten Gewerbesteuerzahlen das Jahressoll darstellen oder ob es sich um die gezahlten Beträge handelt. Herr Güttler erklärt, dass es sich um die Sollstellungen handelt.

Nachrichtlich: Aktuell wurden 21.744.168,00 € gezahlt [Stand 23.11.2023].

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

8. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge oder Anfragen vor.

9. Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Koop schließt um 17.39 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt fest, dass die Nichtöffentlichkeit bereist hergestellt ist.

gez. Koop

Ausschussvorsitzender

gez. Wernke

Samtgemeindebürgermeister

gez. Güttler

Fachdienstleiter

gez. Sabelhaus

Protokollführer